

Nr. 6452 13

II-13300 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-04-20

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Schwimmer
und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der Altersarbeitslosigkeit durch eine Aktion "50 plus".

Die letzten Arbeitsmarktdaten von Ende März zeigen zwar einen Rückgang der Arbeitslosenrate, besonders bei den Jugendlichen, für Arbeitskräfte über 50 Jahren ist die Situation aber nach wie vor sehr schwierig.

Fast jeder fünfte Arbeitslose ist älter als 50 und mehr als 2/3 der über 50 jährigen bekommen keine Arbeit mehr.

Auf ihre Erfahrung und ihr Fachwissen kann Österreich aber nicht verzichten.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, effektive Maßnahmen zu setzen, um diese Personengruppe wieder in den Arbeitsprozeß einzugliedern.

Stadtrat Dr. Görg und der Anfragersteller haben eine Aktion "50 plus" ausgearbeitet, die dieses Ziel verfolgt. "50 plus" soll schon im Titel den Vorteil, das Plus, für die Betriebe durch die Beschäftigung älterer, erfahrener Arbeitnehmer zum Ausdruck bringen, auch das Plus für die Volkswirtschaft, aber auch für den eingestellten Arbeitnehmer.

Betriebe, die zusätzlich Arbeitnehmer über 50 einstellen, sollen für diese über einen Zeitraum von drei Jahren einen Lohnzuschuß von bis zu 25 % erhalten. Die Hälfte des erhaltenen Zuschusses ist aber zurückzuzahlen, sollte der Arbeitnehmer vor Ablauf von vier Jahren gekündigt werden. Bei einer Annahme dieses Modells durch die Betriebe würde sich dieses nicht nur von selbst finanzieren, sondern auch erhebliche Einsparungen an Arbeitslosengeld bringen, da zwei Drittel aller Arbeitslosen über 50 Langzeitarbeitslose sind.

Bisher durchgeführte Förderungsmaßnahmen für den gleichen Personenkreis waren offensichtlich nicht attraktiv genug bzw. zu wenig bedarfsgerecht oder sie wurden vielleicht auch nicht entsprechend propagiert bzw. angeboten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

ANFRAGE

- 1.) Welche Förderungsmaßnahmen werden derzeit von der Arbeitsmarktverwaltung zur Einstellung von Arbeitslosen über 50 Jahren gewährt ?
- 2.) Wie werden diese Förderungsmöglichkeiten von der Arbeitsmarktverwaltung propagiert ?
- 3.) Werden bei der Vermittlung von Arbeitslosen über 50 die Firmen von der Arbeitsmarktverwaltung auf die Förderungen aufmerksam gemacht ?
- 4.) In welchem Ausmaß werden die derzeitigen bestehenden Einstellungsbeihilfen für ältere Arbeitskräfte in Anspruch genommen ?
- 5.) Wären Sie bereit, die bestehenden Förderungen in der Zielsetzung der Aktion "50 plus" umzustellen oder zu ergänzen ?
- 6.) Wenn ja, wären Sie bereit, einen längerfristigen Zuschuß - wie im Konzept "50 plus" beschrieben - bei der Einstellung von älteren Arbeitskräften zu gewähren ?